



Hannover, 06.06.2011

## Pressemitteilung

### Plan der Bundesregierung bedeutet 18 Jahre Laufzeitverlängerung gegenüber sogenannten Atomkonsens von 2002

\*\*\*\*\*

Die Sicherheit für die Menschen erfordert einen sofortigen Ausstieg, wir brauchen kein Geschacher um Laufzeiten, **kritisieren Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. BIU Hannover und Atomplenum Hannover** den Kabinettsentwurf zum Atomgesetz.

„Der Gesetzentwurf bedeutet nicht einmal die komplette Rücknahme der Laufzeitverlängerung vom Herbst 2010. Gegenüber dem sogenannten Konsens-Gesetz von 2002 bedeutet er eine Verlängerung um 18 Jahre,“ **kritisiert Ralf Strobach, Geschäftsführer der Bürgerinitiative Umweltschutz**, „im Durchschnitt 2 Jahre pro AKW“.

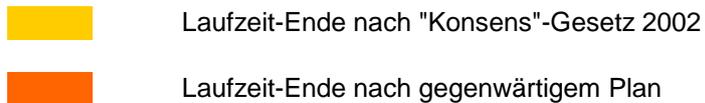
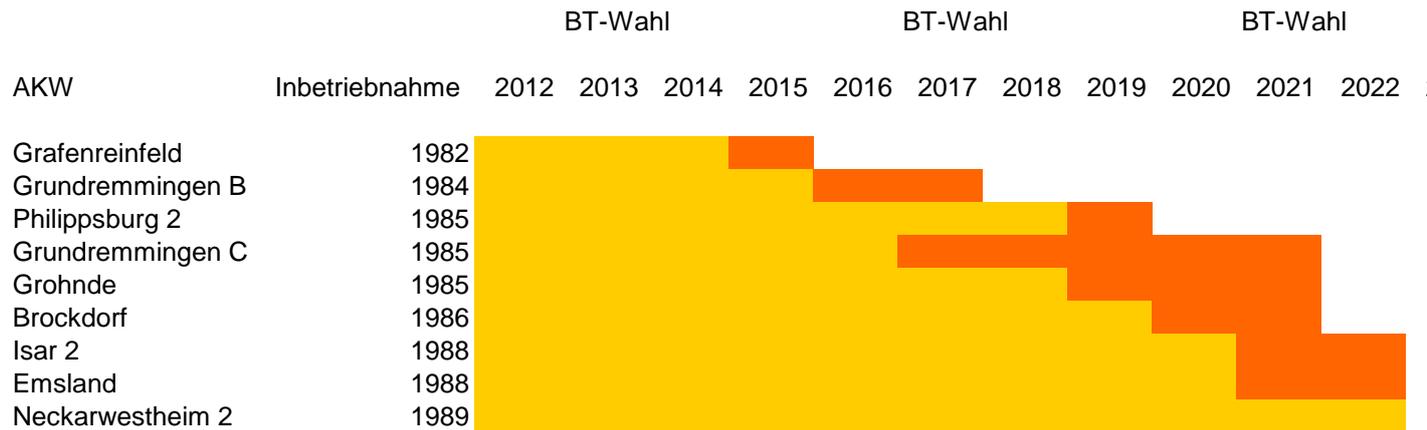
„Nach Fukushima wollen die Menschen die Abschaltung nicht eine Verlängerung“, so **Stefan Scheloske vom Atomplenum**.

Dass Merkel jetzt gern alle auf einer Linie hätte ist klar: Der Widerstand der Anti-AKW-Bewegung hat ihr und der Bundesregierung, sowohl zur Laufzeitverlängerung im Herbst als auch in den drei Monaten nach Fukushima, ordentlich zugesetzt. Mit einem „gesellschaftlichen Konsens“ möchte sich dem Druck gern entziehen.

Seit dem Konsens-Gesetz 2002 gab es drei Bundestagswahlen, es hatte keinen Bestand. Bis zum Jahr 2022 werden auch noch drei Wahlen stattfinden: 2013, 2017 und 2021. Bis zur nächsten Wahl 2013 soll dann ja auch kein AKW vom Netz gehen. Besonders ist nach der zweiten Bundestagswahl 2017 zu befürchten, dass die Diskussion von vorne losgeht. **Ralf Strobach**: „Es ist abzusehen, dass die Atomkonzerne 2017 mit den selben Märchen kommen wie schon 2010: Das Licht geht aus oder das Netz bricht zusammen.“ Gerade mal ein AKW wäre dann vom Netz gegangen.

„Wenn es wirklich unumkehrbar sein soll, kann es auch ins Grundgesetz geschrieben werden,“ ergänzt **Stefan Scheloske** vom Atomplenum.

Laufzeiten-Grafik anbei



BIU Hannover 6.6.2011

Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. BIU Hannover  
 Stephanusstr. 25, 30449 Hannover  
 Kontakt:  
 Ralf Strobach Tel 0511-443303, [strobach@biu-hannover.de](mailto:strobach@biu-hannover.de)

Atomplenum Hannover  
 Kontakt:  
 Stefan Scheloske [demo@atomplenum.de](mailto:demo@atomplenum.de)

Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.  
 Umweltschutz-Zentrum Hannover  
 Stephanusstraße 25  
 30449 Hannover

Tel.: 0511 - 44 33 03  
 Fax: 0511 - 44 05 79  
[info@biu-hannover.de](mailto:info@biu-hannover.de)  
[www.biu-hannover.de](http://www.biu-hannover.de)

Postbank Hannover  
 Konto: 3100 99 305  
 BLZ: 250 100 30

Vom Finanzamt Hannover-Nord  
 als gemeinnützig anerkannt  
 St.-Nr. 25 / 206 / 24846